



**Dr. Frank Blasch**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Telefon: 06196/655877  
frank.blasch@cdu-bad-soden.de

**Thomas Schön**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Telefon: 0172/3251642  
thomas.schoen@spd-bad-soden.de

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Helmut Witt  
Rathaus  
65812 Bad Soden am Taunus

11. November 2011

### **Antrag**

#### **betreffend Stadtentwicklungskonzept/Stadtkonzept**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. November 2011 zu setzen:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

- 1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen mit dem Ziel, einen externen Dienstleister an der Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts/Stadtkonzepts für die Stadt Bad Soden am Taunus mit seinen Stadtteilen Neuenhain und Altenhain zu beteiligen. Kernpunkte einer Beauftragung sollen die prozessbegleitende Moderation des Verfahrens und die umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen in Bad Soden am Taunus sein.**
- 2. Der gesamte Verfahrensprozess zur Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes/Stadtkonzeptes wird durch eine Lenkungsgruppe gesteuert und begleitet. Die Lenkungsgruppe besteht aus dem Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und jeweils einer Vertreterin/einem Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen.**
- 3. Die zu untersuchenden und zu bearbeitenden Handlungsfelder werden von der Lenkungsgruppe im Einvernehmen mit dem externen Dienstleister festgelegt und in einer Bürgerversammlung (Auftaktveranstaltung) der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert**

#### **Begründung:**

Ein Stadtentwicklungskonzept beschreibt die Zukunft der Stadt, ihrer Einwohnerinnen und Einwohner, deren Bedürfnisse und Fragestellungen. Hierfür bedarf es externen Sachverständes; denn einerseits kann die städtische Verwaltung dies aufgrund der engen Personaldecke nicht leisten, und andererseits bedarf es einer „Draufsicht“ auf die gesamte Stadt, mithin einer gewissen Neutralität.

Aufgrund der Komplexität eines solchen Vorhabens sind der Sachverstand und die Erfahrung eines externen Dienstleisters unabdingbar. Reine ehrenamtliche Tätigkeit wäre aus unserer Sicht damit überfordert.



---

Gleichzeitig muss die gesamte Stadtgesellschaft in diesen wichtigen Prozess eingebunden werden. Unterschiedliche Formen der Bürgerbeteiligung und –mitwirkung kommen hier in Frage, weshalb auch hier auf die Expertise eines erfahrenen Anbieters zurückgegriffen werden soll, damit Bürgerbeteiligung auch effektiv und intensiv durchgeführt werden kann.

Die gesamte Steuerung des Prozesses soll einem Gremium (Lenkungsgruppe), wie im Beschlusstext beschrieben, übertragen werden. Die letztendliche Entscheidung über Ergebnisse und deren Umsetzung obliegt der Stadtverordnetenversammlung.

Diese Vorgehensweise beschreibt einen professionellen, integrativen und damit guten und erfolgreichen Weg hin zu einer Verständigung zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung, wie unsere Stadt sich in Zukunft entwickeln soll.

Dr. Frank Blasch  
Fraktionsvorsitzender

Thomas Schön  
Fraktionsvorsitzender